

Verordnung über die Tierzucht (Tierzuchtverordnung, TZV)

Änderung vom 21. Mai 2014

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Tierzuchtverordnung vom 31. Oktober 2012¹ wird wie folgt geändert:

Ingress

gestützt auf die Artikel 144 Absatz 2, 146, 147a Absatz 2 und 177
des Landwirtschaftsgesetzes vom 29. April 1998²,

Gliederungstitel vor Art. 5

2. Abschnitt: Anerkennung von Organisationen und Zuchtunternehmen

Art. 5 Abs. 3

³ Als Organisation zur Durchführung von Projekten zur Erhaltung von Schweizer Rassen wird eine Organisation anerkannt, die:

- a. die Voraussetzungen nach Absatz 1 Buchstaben b, c und j erfüllt; oder
- b. die Voraussetzungen nach Absatz 1 Buchstaben b und j erfüllt und in deren Statuten oder Stiftungsurkunde die Erhaltung gefährdeter Schweizer Rassen festgehalten ist.

Art. 15 Abs. 2 Bst. c und g sowie Abs. 7 und 8

² Der Beitrag beträgt je:

- | | |
|---|--------------|
| c. Milchprobe nach ICAR-Methode A4 | 5.00 Franken |
| g. Erstdiagnose bei der Gesundheitsleistungsprüfung nach ICAR | 1.00 Franken |

⁷ Der ausgerichtete Beitrag je Milchprobe nach Absatz 2 Buchstabe c berechnet sich aufgrund der Anzahl der Milchproben, für die ein Gesuch gestellt wurde, multipliziert mit dem Ansatz nach Absatz 2 Buchstabe c, abzüglich der Summe der Beiträge

¹ SR 916.310

² SR 910.1

für Erstdiagnosen nach Absatz 2 Buchstabe g, dividiert durch die Anzahl Milchproben.

⁸ Es werden für maximal drei Erstdiagnosen bei der Gesundheitsleistungsprüfung je Tier und Referenzperiode Beiträge ausgerichtet.

Art. 22 Abs. 4

⁴ Züchterische Massnahmen dürfen nur für Tiere abgerechnet werden, deren Eigentümerin oder Eigentümer im Beitragsjahr Aktivmitglied (Einzelmitgliedschaft oder Kollektivmitgliedschaft) der anerkannten Zuchtorganisation ist und Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein hat.

Art. 23 Abs. 1^{bis}

^{1bis} An anerkannte Organisationen nach Artikel 5 Absatz 3 Buchstabe b werden pro Jahr höchstens 150 000 Franken ausgerichtet.

II

Anhang 1 wird wie folgt geändert:

Ziff. 1

Art. 15	Stichtag/Referenzperiode	Gesuchsfrist
...		
Fleischleistungsprüfungen	1. Dezember bis 30. November	15. Dezember
Gesundheitsleistungsprüfungen	1. Dezember bis 30. November	15. Dezember

Ziff. 3

3. Schweinezucht

Art. 17	Stichtag/Referenzperiode	Gesuchsfrist
Herdebuchtier	durchschnittlicher Bestand von Herdebuchtieren an den Stichtagen: 31. Dezember, 31. März, 30. Juni und 30. September	15. Dezember
Feldprüfungen	1. Dezember bis 30. November	15. Dezember
Stationsprüfungen	1. Dezember bis 30. November	15. Dezember
Feldprüfungen für Ebergeruch	1. Dezember bis 30. November	15. Dezember
Infrastruktur zur Durchführung der Stationsprüfungen, für die Erhebung und Auswertung von Fruchtbarkeits- und Schlachtdaten, für die Typisierung genetischer Marker und für die Publikation und Verbreitung der Zuchtergebnisse	1. Dezember bis 30. November	15. Dezember

Ziff. 4 Spaltenüberschrift

Art. 18	Stichtag/Referenzperiode	Gesuchsfrist
---------	--------------------------	--------------

*Ziff. 7***7. Honigbienezucht**

Art. 21	Referenzperiode	Gesuchsfrist
Herdebuchtier (Königin)	1. Dezember bis 30. November	15. Dezember
Bestimmung der Rassenreinheit	1. Dezember bis 30. November	15. Dezember
Leistungsprüfung im Prüfstand mit offener oder verdeckter Ringprüfung und Durchführung einer Zuchtwertschätzung	1. Dezember bis 30. November	15. Dezember
Belegstation A und B	1. Dezember bis 30. November	15. Dezember

III

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2014 in Kraft.

21. Mai 2014

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Didier Burkhalter

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

